Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 45. Dresden, am 27. März 1890.

Fünfundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 20. März 1890.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 521—526. — Entschuldigungen. — Berathung: a) des Antrags zum mündlichen Berichte der IV. Deputation, die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Zittau und 11 Petitionen anderer Vereine um Herabsetzung der Fortbildungsschulpflicht auf 2 Jahre betr.; b) des Berichts der IV. Deputation über die Petition der Vorstände des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit u. des Landesverbandes zur Förderung des Handfertigkeitsunterrichts im Königreiche Sachsen um Uebernahme eines Theiles von dem an Oberlehrer Dr. Götze zu zahlenden Gehalte als Leiter des Handfertigkeitsseminars in Leipzig und um Unterstützung des letzteren, und c) der Anträge zu mündl. Berichten der II. Deputation über: 1. die zu Cap. 94 (Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen) u. Cap. 96 (Volksschulen) des Staatshaushaltsetats eingegangenen Petitionen; 2. eine anderweite Petition des Vereins für die evangelisch-lutherische Diaconissenanstalt zu Dresden, Gewährung einer Beihilfe zum Baue eines neuen Krankenhauses betr., und 3. das königl. Decret Nr. 32, Erweiterung u. bez. Aenderung der Uebereinkunft mit der schwarzburg-rudolstädter Regierung über Vollstreckung von Gefängnißstrafen 2c., welche im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt erkannt werden, in königl. sächsischen Landesanstalten betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 6 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Gerber, der Herren königl. Commissare Geh. Räthe Dr. Petzoldt und Jäppelt, geh. Schulrath Kockel, sowie in Anwesenheit von 40 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen und eröffne die Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande giebt uns heute Herr Graf von Könneritz.

(Nr. 521.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 19. März, Fortsetzung der Schlußberathung über die in Bezug auf Erbauung von Eisenbahnen und Errichtung von Haltestellen 2c. eingegangenen Petitionen betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist der zweiten Deputation zuzuweisen; ich kann mich aber nur auf Das beziehen, was ich betreffs dieser Petitionen bei Nr. 515 bereits gesagt habe.

(Nr. 522.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition verschiedener Vereine der Stadt Zwickau, die Verlegung des Kreiskrankenstifts daselbst betreffend.

(Nr. 523.) Desgleichen, dergleichen über die Petition der Grundstücksbesitzer Lantzsch und Genossen in Hohentanne und Rothenfurth, Entschädigung, bez. Unterstützung wegen der ihren Grundstücken zugefügten Hüttenrauchschäden betreffend.

(Nr. 524.) Desgleichen, dergleichen über die Petition des Schulvorstandes zu Steinbach um Bewilligung einer Beihilfe zur Tilgung der Schulhausbauschuld der dasigen Schulgemeinde.

Präsident von Zehmen: Diese drei Nummern werden auch der zweiten Deputation zuzuweisen sein; ob sie noch die Füglichkeit hat, sie in Berathung zu ziehen, muß ich ihr anheimstellen.

(Nr. 525.) Bericht der dritten Deputation über das königl. Decret Nr. 5, den Rechenschaftsbericht der Brandversicherungskammer über die Verwaltung der Landesbrandversicherungsanstalt in den Jahren 1887 und 1888 betreffend.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden